

## **SYLLABUS – Schriftliche Lehrveranstaltungsplanung Marina Böddeker**

### **ORGANISATORISCHES**

Semesterplan BHC 54 Methoden im Praxisfeld Gesundheitsbildung

Studiengang: Health Communication, 5. Semester

Wintersemester 2014/15

Termin: wöchentlich, montags von 14 bis 18 Uhr

Raum: C6-200

VeranstalterIn : Marina Böddeker & Malte Bödeker

Kontakt: marina.boeddeker@uni-bielefeld.de, Tel.: 0521 – 106 3889, Sprechzeit: n. Vereinbarung

Malte.boeddeker@uni-bielefeld.de, Tel.: 0521 – 106 6245, Sprechzeit: montags 10-13h und nach

Vereinbarung

Tutorium (vgl. Übersicht Tutorium im Anhang)

Tutor: Patrick Jung

Termin: wöchentlich, montags von 12 bis 14 Uhr (ab dem 20.10.2014)

Raum: X-E0-226

Kontakt: patrick.jung@uni-bielefeld.de

### **LEHRPHILOSOPHIE**

Lehren und Lernen auf Augenhöhe: Raus aus dem Elfenbeinturm, rein in die Kommunikation.

### **KOMMENTAR (Beschreibung der Lehrveranstaltung)**

Der Transfer von Wissenschaftssprache in eine journalistische Darstellungsform als praktische Gesundheitskommunikation ist ein Schwerpunkt des gesundheitskommunikativen Projekts.

Im Wahlprojekt „Gesundheitsbildung durch Podcasts“ soll dieses Semester über das Medium der Videocasts kommuniziert werden, wie geltende Bewegungsempfehlungen im Alltag erreicht werden können. Hierzu wird der Forschungsstand zur kommunalen Bewegungsförderung recherchiert und aufbereitet, ehe anschließend Videocasts konzipiert und erstellt werden. Die Studierenden sollen in dieser theoretischen und praktischen Veranstaltung in Kooperation mit der Kampagne zur Förderung von Gesundheit und Bewegung "Ich bin die Energie", dem SCM Medienlabor und dem Tonstudio der Abteilung für Kunst und Musik werden die Studierenden mit einer spezifischen Methode der Gesundheitsbildung vertraut gemacht. Die Kampagne "Ich bin die Energie" dient dazu, den Studierenden die Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner zu veranschaulichen und praktisch durchzuführen. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite: <http://www.ich-bin-die-energie.de/home.html>

Am Beispiel des Themas „Bewegungsförderung“ werden Videocasts erstellt, die dann auf der Podcast-Blog-Seite der Fakultät veröffentlicht werden. Hierzu wird die wissenschaftliche Evidenz zum ausgewählten Thema recherchiert und aufbereitet, ehe anschließend daraus Podcasts konzipiert und erstellt werden.

### **ZIELE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Die Veranstaltung „Gesundheitsbildung durch Podcasts“ ist Teil des Moduls M20 "Praxisprojekte Gesundheitsbildung und -beratung", in dem die Studierenden inhaltliche Expertisen vertiefen und Ihre Kompetenzen im Projektmanagement erweitern. Unter Anleitung erproben sie, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Lösung eines praktischen Problems zu nutzen, Projektziele abzuleiten, ein Konzept zu entwickeln, Arbeitsschritte zu planen und durchzuführen sowie Projektergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren.

Die Studierenden, die keine Erfahrung oder Vorkenntnisse im Bereich Medien, Kamera, Journalismus, etc. haben, vertiefen durch das sehr praktische Seminar ihre inhaltliche, fachliche Expertise und ihre Kompetenzen im Projektmanagement. Unter Anleitung erproben sie außerdem

wissenschaftliche Erkenntnisse zur Lösung eines praktischen Problems zu nutzen, Projektziele abzuleiten, ein Konzept zu entwickeln, Arbeitsschritte zu planen und durchzuführen sowie Projektergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren.

Im Wahlprojekt „Gesundheitsbildung durch Podcasts“ soll über das Medium der Videocasts kommuniziert werden, wie geltende Bewegungsempfehlungen im Alltag erreicht werden können. Hierzu wird der Forschungsstand zur Bewegungsförderung recherchiert und aufbereitet, ehe anschließend Videocasts konzipiert und erstellt werden. Der Transfer von evidenzbasierten Studien und Wissenschaftssprache in eine journalistische Darstellungsform ist dabei ein Schwerpunkt des gesundheitskommunikativen Projekts.

### **GRUNDLAGENLITERATUR (GL) & EMPFEHLUNGEN**

- Göpfert, W. (2001). Möglichkeiten und Grenzen der Gesundheitsaufklärung über Massenmedien. In K. Hurrelmann & A. Leppin (Hg.), *Moderne Gesundheitskommunikation* (S. 131-141). Bern: Hans Huber. (GL)
- Fromm, B., Baumann, E. & Lampert, C. (2010). *Gesundheitskommunikation und Medien*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Geuter, G. & Holleder, A. (Hrsg.) (2012): *Handbuch Bewegungsförderung*. Bern: Huber.
- Hickethier Knut (2003). *Einführung in die Medienwissenschaft*. Stuttgart: Metzler.
- Merten, Klaus (2007). *Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Band 1: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft*. Berlin: LIT Verlag Dr. W. Hopf.
- Stapelkamp, Torsten (2007). *DVD-Produktionen gestalten erstellen nutzen*. Berlin: Springer-Verlag.
- Watzlawick, Paul, Beavin, Janet H. & Jackson Don D. (2000). *Menschliche Kommunikation*. Bern: Hans Huber. (GL)

### **RESSOURCEN**

Bei der Entwicklung der Videocasts kooperieren Sie mit der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ (AGFS), die mit Ihrer Kampagne [www.ich-bin-die-energie.de](http://www.ich-bin-die-energie.de) darauf aufmerksam macht, wie geltende Bewegungsempfehlungen auch ohne Sport erreichbar sind. Konzeptionelle und technische Unterstützung erhalten Sie im Seminar sowie durch das Medienlabor (SLK). Die erlernten Kompetenzen können zudem im Tutorium weiter vertieft und erprobt werden.

Unterstützung für die musikalische Vertonung des zu entstehenden Films erhalten die Studierenden vom Tonstudio der Abteilung Kunst und Musik der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaften.

### **VORAUSSETZUNGEN/ERFORDERNISSE**

Die Teilnahme am Praxisprojekt setzt keine Vorkenntnisse voraus, lediglich die Bereitschaft die Seminarzeit flexibel zu gestalten, da ggf. Termine (für beispielsweise Interviews oder Schnitttermine) nicht während des Montagtermins vereinbart werden können. Das ist abhängig von der eignen Organisation bzw. von den Drehoptionen.

### **KRITERIEN UND LEISTUNGSNACHWEISE (Informationen zur Prüfungsleistung)**

Das Projekt ist mit 240 Arbeitsstunden (davon 60h Kontaktzeit; 8 LP) angesetzt. Den erfolgreichen Projektabschluss weisen Sie durch die Erstellung der Videocasts einschließlich einer schriftlichen Projektreflexion nach. Für diese unbenotete Prüfungsleistung sind 210h bzw. 7 LP vorgesehen. Anschließend werden die Videocasts im Podcast-Blog Gesundheitskommunikation der Fakultät veröffentlicht: [https://blogfarm.uni-bielefeld.de/ghw\\_podcasts/](https://blogfarm.uni-bielefeld.de/ghw_podcasts/) und auch auf der Seite der kooperierenden Kampagne.

Die Anforderungen an die regelmäßige und aktive Teilnahme (nur gültig für Studienmodell 2002) sind in der Rahmenprüfungsordnung erläutert (vgl. [http://ekvv.uni-bielefeld.de/wiki/en/Erl%C3%A4uterungen\\_zu\\_den\\_%22Rahmenpr%C3%BCfungsordnungen%22](http://ekvv.uni-bielefeld.de/wiki/en/Erl%C3%A4uterungen_zu_den_%22Rahmenpr%C3%BCfungsordnungen%22)). In den FsB und Modulhandbüchern finden sich Informationen, ob Studienleistungen (nur gültig für

Studienmodell 2011)/Einzelleistungen/Modul(teil)prüfungen vorgesehen sind, und welche Anforderungen hierfür bestehen.

**AUFBAU UND ABFOLGE (Seminarplan, Aufgaben, Termine, Deadlines)**

Siehe Seminarplan im Anhang

**WEITERER INFORMATIONEN**

**Studier- und Kooperationsverhalten**

Angeraten wird ein enger Austausch unter den Studierenden und eine Gruppeneinteilung, die eine Aufteilung ermöglicht, da der Arbeitsaufwand sehr hoch ist. Des Weiteren möchten wir die Kommunikation und Zusammenarbeit untereinander anregen und stehen gern für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

**Kommunikation**

Wir nutzen Stud.IP als Kommunikationsplattform.